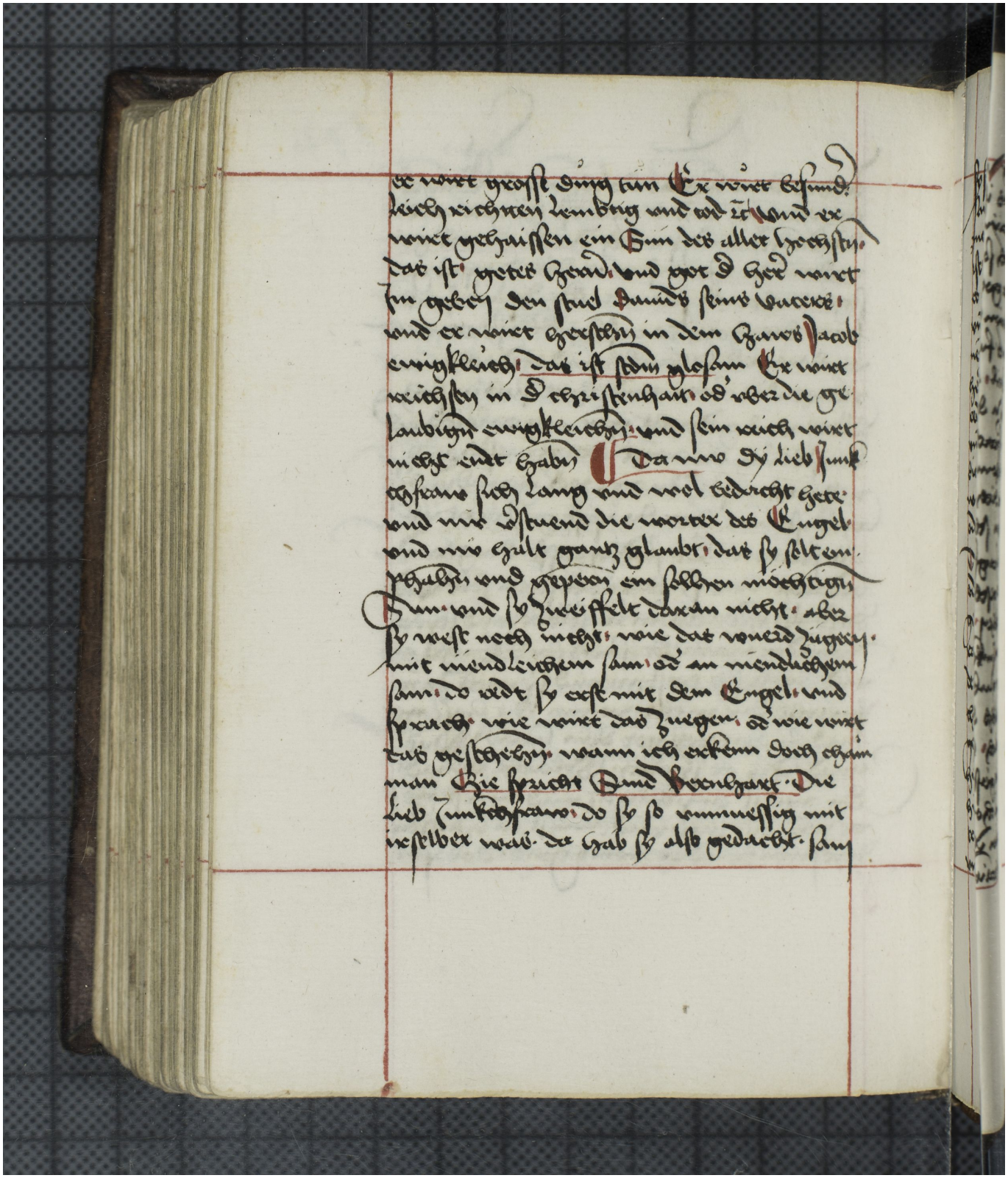
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



er wirt grosse dinge tun Er wirt besunder
leich richten lembrig und wol ꝛc. Und er
wirt gehaissen ein Sun des aller hochsten
dat ist gotes chrad. und got d herr wirt
im geben den stul Dauids seins vatters
und er wirt ersten in dem chaus Jacob
ewiglich, das ist sein glaubn Er wirt
reichsen in d christenheit od ober die ge
laubigen ewigkleichen und sein reich wirt
nicht endt haben Da wo dy lieb sunt
ochsam sich lang und wol bedracht gete
und nit ostuend die wortex des Engel
und wo chalt ganz glaubt dat sy solt em
pfahen und geperen ein sellchen mochtigen
Sun und sy zuczeffelt daran nicht aber
sy west noch nicht wie dat voneid zugeen
mit mendlichem sam od an mendlichem
sam do redt sy erst mit dem Engel und
sprach wie wirt das zugen od wie wirt
das geschehen wann ich erkenn doch ein
man Hie bericht Dauid Bernhart Die
lieb zunkochsam do sy so vunnessig mit
ir selber was do hab sy also gedracht sam